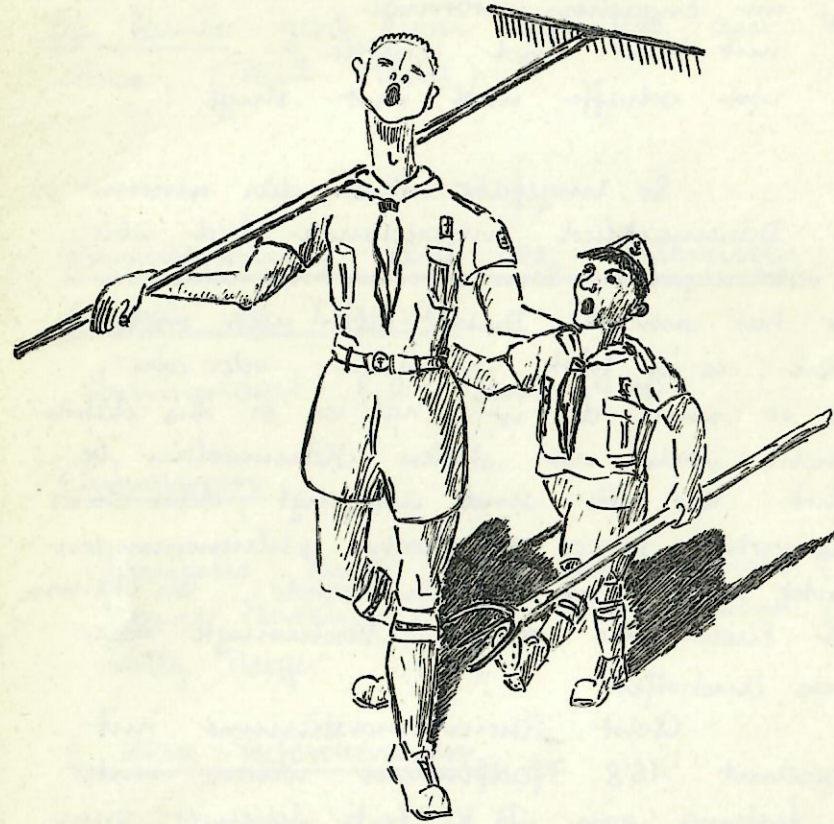


RHEINBUND – MITTEILUNGEN

NUMMER 70 71.

III. QUARTAL 1940



MR HEUE IM
OBER - ANGADIN

SOMMERLAGER IM OBERENGADIN •

" Der Rheinbund will sy ferizyt
im Engadin verbringe,
mit hem und verzettele,
mit schaffe und mit singe! "

So ungefähr müsste das unserem alten Dänemarklied entsprechende Lied über die verkehrten Sommerferien beginnen. Leider hat sich der Dichter aber noch nicht gefunden, es in Worte zu setzen, oder aber, falls er schon da ist, hat er es bis dahin vielleicht noch im stillen Kämmerlein bewahrt. Wir alle sind überzeugt, dass dieses einzigartige Lager die noch schlummernden Dichter unter uns wecken wird. Bis dahin soll Euch die weniger beschwingte Prosa etwas anshelfen.

Acht Rheinbundstämme mit insgesamt 158 Pfadfindern waren unter der Leitung von B. K. Fritz Schenker zum Henedienst im Oberengadin angetreten. Die Orte, die die verschiedenen Stämme aufgenommen hatten, sind:

Pontresina, Campfer, Silvaplana,
Sils-Maria, Fex und Maloja,
hente jedem Teilnehmer mehr als blose Ortsnamen.

Unterkunft fanden wir in Schulhäusern und leerstehenden Hotels. Einen ganz Kühnen Stamm wagte man sogar in ein altes Schloss hineinzustecken. Die Lagerchronik weiss nun auch allerhand düstere Geschichten zu erzählen von einem geheimnisvollen, sagenumwobenen Schlossgeist, der dann und wann gespürt haben soll.

Wie der Name Henedienst verrät, ging unser Bestreben dahin, der Bergbevölkerung in ihrer mühsamen Arbeit behilflich zu sein. Für Klein und Gross war es eine Freude, mit den Landleuten ins Feld hinaus zu ziehen, eine Ernte, nach vollbrachter Arbeit gemeinsam mit ihnen die einfache Mahlzeit einnehmen zu dürfen.

Neben den Hilfsdienstarbeiten gab es aber Gelegenheit zu herrlichen Ausflügen und Touren. Mancher stolze Gipfel hat unsere Rheinbundfarben gesehen! Wie mancher unter uns hat unauslöschliche Eindrücke aus dieser Bergwelt mit nach Hause gebracht!

Auch spricht die Chronik von tollen Nummernspielen, Korbballturnieren und anderen Heldentaten.

Erwähnt sei schliesslich auch noch die einzigartige Bundessitzung, die alle acht Stämme auf der Halbinsel Chastè im Silsersee vereinigte.

Alzu rasch ist dieses Lager verstrichen,
verschwunden. Aus dem Engadin ist die blaue
Lagermütze, die überall gern gesehen.

Wir aber sind bereichert um ein
Lager, das die Pfadfinderideen zur Tat wer-
den liess.

Werner Merz, f.m.

Die Stämme lagerten an folgenden Orten:

- Bärenfels: Maloja, Schloss Belvedere.
Leitung: Werner Merz, f.m.
- Fürstenstein: Maloja, Capo Lago.
Leitung: Max Reber, f.m.
- Mönchsberg: Jexthal.
Leitung: Felix Ganz, Jfm.
- Pfeffingen: Sils-Maria
Leitung: Erich Auer, Jfm.
- Sternenfels: Sils-Maria
Leitung: Hermann Moser, Jfm.
- Wildenstein: Silvaplana
Leitung: Ruedi Schult Hess, Jfm.
- Nersenstein: Campfer.
Leitung: Hansr. Gaschen, Jfm.
- Hornberg: Pontresina
Leitung: Christ. Hoffmann.

Das Lagerbureau war in Silvaplana, (Depen-
dancer Hotel Post)
Lagersekretär u. Kassier: Hans Schwob, Jfm.

Bundessitzung auf dem Bruderholz.

16. Juni 1940

Abgehalten an Stelle der ausgefallenen traditi-
onellen Pfingstbundessitzung!

Aufnahmen:

Pfeffingen:

Pierre Andre Haas
Willy Bär
Peter Stern
Markus Stern

Bärenfels:

Hanspeter Sigg
Eric Mälzer
Hansmartin Beck
Peter Nicklaus
Thomas Brunnet
Werner Maurer.

Wildenstein:

Arthur Schlatter
Willy Mörchingen
Martin Hertzert
Georges Soland (Wö)
Hansruedi Engler (Wö)
Jörg Sommer (Wö)
Hansruedi Ledermann (Wö)
Theo Schneider (Wö)

Kochspezi:

Peter Ulloich, Christ. Hoffmann,
Ad. Vögelin, Ueli Höch, Werner Setteleu.

Hornberg:

Hans Wenk
Hanspeter Mapp (Wö)
Peter Eder (Wö)
Kurt Hammer (Wö)

Mönchsberg:

Christian Bauer
Willy Kern
Edy Eichenlaub
François v. Allmen
Hans Fient

Fürstenstein:

Hanspeter Hodel
Arnold Laner
Lanchino Bocola
Wolfgang Scherer
Kurt Seiler.

II. Klass - Beförderungen.

Robert Reichhard (Pf)	Gideon Ernst (Stc)
Marcel Haas (Pf)	Peter Furrer (Ho)
Hanspeter Weiss (Pf)	J. Ullmann (Ho)
Adolf Ruesch (Wi)	Helmuth Jörler (Fü)
Othmar Gisi (Wi)	Charles Hindenklaus (Fü)
Max Waldmann (Wi)	Jakob Widmer (Fü)
Georges Gisin (Wi)	

Bestes Examen: Max Delz (Ne)

Jungvenner.

H.P. Geering (Bä)	H.P. Herzog (Wi)
Rud. Audler (Ho)	H.P. Mäcker (Wi)
Urs Geymüller (Ho)	Peter Brömmmann (Wi)
Leo Wagner (Ho)	W. Wernli (Fü)
Ed. Nägeli (Wö)	

Venner:

Urs Hünerwadel (Bä)	Rob. Renz (Stc)
Jürg Rumpf (Bä)	Ad. Vögelin (Ho)
Leon. Schläppi (Wi)	E. Werdenberg (Wö)

Jungfeldmeister:

Felix Ganz (Mönchsberg)	
Rud. Schult Hess (Wildenstein)	
Herrn. Moser (Stornfels)	
Hansr. Gaschen (Nenenstein)	
Luc Reinhardt (Wölfe)	Hans Schwob (Verw.)
Art. Gouber (Wölfe)	

Feldmeister:

Karl Ronco (Stornfels)	
Karl Wagner (Hornberg)	
Gandenz von Salis (Nenenstein)	
Ruedi Singer (Wölfe)	

Die Fahne geht von Bärenfels an Wildenstein (Paul Mäder)

Bundessitzung auf der Halbinsel Chastel im Silsener.

Sommerlager, 21. Juli 1940.

Aufnahmen:

Hanspeter Meyer (Pf)	Artur Amati (Bä)
Werner Märklin (Ho)	Felix Hummel (Ho)
Willy Berger (Wi)	

II. Klass - Beförderungen.

Fritz Lüthi (Ne)	Rene Janslin (Fü)
------------------	-------------------

Jungvenner.

Walter Hinderling (Bä)	Paul Buser (Wi)
------------------------	-----------------

Venner :

Hans Nuesch (Pf) Werner Steinegger (Ne)

Kochspezi :

Jürg Rumpf (Bä)
Luc Reinhardt (Wö)
Fredy Steinegger (Ne)

Velospezi :

Jneo Höch (Pf) Ueli Höch (Wö)
H.P. Geering (Bä) René Starke (Wö)
Christ. Hoffmann (Ho) H.P. Herzog (Wi)

Feldmeister :

Werner Mez (Bärenfels)

Die Fahne bleibt bei Wildenstein.